

## Griechische Literatur: Neuerwerbungen 2004

**Titel:**

**Adamopoulos, Alexander:**

Zwölf und eine Lüge. Heidelberg: Elfenbein, 2001. 68 Seiten.

Wahrheiten und Unwahrheiten über das Leben, die sich wie Bruchteile eines Ganzen am Ende zu der Frage zusammenfügen: Wer sind wir? Oder genauer: Sind wir so, wie wir sind?

**Standort:**

SL – Adam

**Alexakis, Vassilis:**

Das Rätsel von Delphi. Roman. Zürich: Rotpunktverlag, 2001. 353 Seiten.

Nach über 20 Jahren kehrt Pavlos Nikolaidis, Karikaturist einer Zeitung, aus seiner Wahlheimat Paris in seine Heimatstadt Athen zurück. Die Stadt und seine Familie sind ihm fremd und vertraut zugleich. Verunsichert beschließt Pavlos, Land und Leute neu zu entdecken.

SL – Alex

**Cranaki, Mimika:**

Contre Temps. Roman. Köln: Romiosini, 2001. 203 Seiten.

Mimika Cranakis 1947 geschriebener hochgelobter Debütroman „Contre Temps“ zeichnet die innere Entwicklung eines begabten, übersensiblen, scheuen Mädchens zur jungen Frau auf – vor und während der düsteren Zeit der deutschen Besatzung in Griechenland und später in Paris.

SL – Cran

**Ioannou, Jorgos:**

Das Bett und andere Erzählungen. Griechisch – deutsch. Köln: Romiosini, 2001. 145 Seiten.

Erzählungen.

SL – Ioan

**Jatromanolakis, Jorgi:**

Bericht von einem vorbestimmten Mord. Roman. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001. 263 Seiten.

Im Institut für technische Forschung Iraklion richtet ein Student ein Blutbad an: zwei Professoren werden erschossen, mehrere Studenten verletzt. Der Täter wird nach Monaten tot im Gebirge aufgefunden. – Anhand von Zeugenaussagen, Obduktionsberichten und Karten recherchiert der anonyme Erzähler akribisch Tathergang und –motiv.

SL – Jatr

**Jatromanolakis, Jorgi:**

Erotikon. Gelesen von Otto Sander. Köln: DuMont, 2002. 2 Audio-CDs.

Nicht alltägliche Lehren und märchenhafte Fantasie-Spiele bestimmen den Tenor dieser erotischen Erzählungen.

SL/CD – Jatr

**Jermanos, Freddy:**

Teresa. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 2001. 224 Seiten.

Die schöne Griechin Teresa wird durch den griechisch-türkischen Krieg entwurzelt. Das Schicksal lässt sie die Geliebte des italienischen Dichters D'Annunzio werden und sie in Paris die legendäre Sarah Bernhardt treffen. Picasso wird durch ihre Schönheit inspiriert; ihre lebenslange Liebe gilt jedoch Ernest Hemingway.

SL – Jerm

**Kallifatides, Theodor:**

Die sieben Stunden im Paradies. Roman. Heidelberg: Ed. Mathieu, 2003. 293 Seiten.

Drei Freunde treffen sich regelmäßig zum Schachspiel. Eines Tages platzt einer von ihnen mit der Mitteilung heraus, dass seine Frau ihn betrügt. Es folgt ein mit Leidenschaft ausgetragener Disput über Liebe und Treue, Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge ...

SL – Kall

**Karystiani, Ioanna:**

Die Frauen von Andros. Roman. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2003. 293 Seiten.

SL – Kary

Die Kykladeninsel Andros in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Während die Männer als Seefahrer die Weltmeere beherrschen, tragen die Frauen die Verantwortung für Familie und Haus und können nur davon träumen, selbst einmal die Insel zu verlassen.

**Kazantzakis, Nikos:**

SL/CD – Kaza

Alexis Sorbas. Gekürzte Fassung. Gelesen von Peter Simonischek. München: Langen-Müller, 2003. 6 Audio-CDs.

In diesem populären und preisgekrönten Roman beschließt ein junger, mit seinem Leben unzufriedener Schriftsteller auf Kreta ein altes Bergwerk zu leiten. Doch erst der Abenteurer und Freigeist Alexis Sorbas lehrt ihn „das Leben zu lieben und den Tod nicht zu fürchten“. – Eine Liebeserklärung an Griechenland, seine Musik und an das Leben selbst.

**Kondodimos, Kostas:**

SL – Kond

Sorbas-Remake. Eine Geschichte für Dienstagnachmittage. Köln: Romiosini, 2001. 191 Seiten.

Die amerikanische Filmproduzentin Felicia will ein Remake von „Alexis Sorbas“ drehen und reist nach Griechenland. Beim Casting für den neuen Filmhelden steht ihr der junge Grieche Alekos zur Seite. Bei beiden prallen immer wieder Klischees und griechische Wirklichkeit aufeinander und schließlich reist Alicia enttäuscht ab, davon überzeugt, dass es im heutigen Griechenland keine „Sorbasse“ mehr gibt.

**Koumandareas, Menis:**

Der schöne Hauptmann. Roman. Frankfurt a.M: Frankfurter Verlagsanstalt, 2001. 216 Seiten.

Der Roman erzählt die Geschichte eines alternden Richters und eines jungen Offiziers, der sich wegen seiner Nichtbeförderung mit einer Klage an das oberste Verwaltungsgericht wendet, und zeigt letztlich, wie prekär die Treue zu einem totalitären Staatsgebilde ist.

**Lasanis, Napoleon:**

SL – Lasa

Germania – Spuren des Schweigens. Roman. Köln: Romiosini, 1997. 190 Seiten.

Ein Grieche zieht sich zurück in die Einsamkeit eines griechischen Bergdorfes, um dort nach einer verlorenen Handschrift zu suchen. Seinen Erinnerungen an sein Leben in Deutschland kann er jedoch nicht entfliehen ...

**Panselinos, Alexis:**

SL – Pans

Zaide oder das Kamel im Schnee. Roman. Berlin: Berlin Verlag, 2001. 553 Seiten.

Schulden und verzwickte Liebschaften veranlassen den Wiener Komponisten Gottlieb Pertl im Jahr 1791 dazu, seinen eigenen Tod zu inszenieren und unter falschem Namen nach Italien zu fliehen ...

**Papadiamantis, Alexandros:**

SL – Papa

Die rosenfarbenen Strände. Zürich: Manesse Verlag, 2001. 93 Seiten.

Eine poetische Geschichte über den Schmerz vergeblicher Liebe und die Tröstungen vertraulicher Rede: Ein junger Grieche leidet über die Maßen an einem heimlichen Begehren, das unerwidert bleibt ...

**Sarandi, Galatia:**

SL – Sara

Flieder: Roman. Köln: Romiosini, 2001. 219 Seiten.

Die Geschichte einer Frau, die ihr Leben in die eigene Hand nimmt ... – Ein frühes Meisterwerk der griechischen Frauenliteratur.

**Sateli, Siranna:**

SL – Sate

Und beim Licht des Wolfes kehren sie wieder. Roman in zehn Geschichten. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2001. 854 Seiten.

Drei Generationen, die Kinder und Kindeskinde aus den drei Ehen des Patriarchen, leben unter einem Dach. Heirat und Geburt, Liebe, Leben und Tod, der Rhythmus des Jahres mit seinen Feiertagen und den Bräuchen einer ländlichen, archaisch

anmutenden Welt, doch im Verhalten der Menschen nah und vertraut – all das spiegelt sich im Schicksal einzelner Familienmitglieder.

**Seferis, Giorgos:**

Sechs Nächte auf der Akropolis. Roman. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1995. 240 Seiten.

SL – Sefe

Der griechische Nobelpreisträger (1900-1971) erzählt von einem Kreis junger Leute, die 1925 in Athen nach ihrem Platz im Leben suchen. Ausgerechnet die „Stadt der Städte“ entpuppt sich als ein Ort der „absoluten Kommunikationslosigkeit“.

**Skambardonis, Jorgos:**

Der Staatsanwalt im Nebel und weitere Erzählungen. Köln: Romiosini, 1998. 139 Seiten.

SL – Skam

Der 1953 in Thessaloniki geborene Erzähler sucht in seinen Kurzgeschichten die Auseinandersetzung zwischen den traditionellen Werten des Griechentums, in der Gefühl und nicht Vernunft die Qualität des Lebens bestimmt, und der Moderne mit dem begradigtem Empfinden des Menschen in unserer Zeit.

**Sotiriou, Dido:**

Das Gebot. Köln: Romiosini, 1992. 376 Seiten.

SL – Soti

Der Roman erzählt anhand des Schicksals von Nikos Belojannis von der Tragödie Griechenlands, die mit dem Ende der Resistance gegen die Deutschen begann, sich im Bürgerkrieg fortsetzte und ihren Höhepunkt in den Intrigen und Machenschaften des US-Geheimdienstes fand, die die demokratische Entwicklung des Landes zu hemmen versuchten. – „Das Gebot“, das als ein „erschütterndes, großes Werk“ bezeichnet wird und sich spannend wie ein Politthriller liest, hat in Griechenland bereits die 35. Auflage erreicht.

**Sotiriou, Dido:**

Grüss mir die Erde, die uns beide geboren hat. Köln: Romiosini, 2002. 261 Seiten.

SL – Soti

Historischer Roman um das Verhältnis zwischen Türken und Griechen im Vorfeld der „großen Katastrophe“ von 1922: Anhand eines persönlichen Schicksals wird die Politik der Großmächte im ersten Weltkrieg geschildert, die die blutige Vertreibung der Griechen aus Kleinasien zur Folge hatte. – Prämiert u.a. mit dem Ipekci-Preis für die griechisch-türkische Freundschaft.

**Sotiropoulos, Ersi:**

Bittere Orangen. Roman. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2002. 195 Seiten.

SL – Soti

Die junge Griechin Lia, die schwerkrank im Krankenhaus liegt, leidet unter dem rücksichtslosen Verhalten des Krankenpflegers Sotiris. Lia bittet ihren Bruder Sid, Rache zu nehmen. Um dem Wunsch seiner Schwester nachzukommen nimmt Sid unerkannt Kontakt zu dem Mann auf ... – Tiefschwarzer Humor und die Lust am Absurden machen diesen gefeierten Roman, der zu den interessantesten der griechischen Gegenwartsliteratur zählt, zu einem außergewöhnlichen Leseerlebnis.

**Terzakis, Angelos:**

Prinzessin Isabeau. Historischer Roman. Köln: Romiosini, 2001. 547 Seiten.

SL – Terz

Das monumentale Werk von Angelos Terzakis versetzt den Leser in eine kaum beachtete Periode der griechischen Geschichte: in die Zeit der Frankenherrschaft auf der nachbyzantinischen Peloponnes. – Von der Kritik als der beste historische Roman bezeichnet, der jemals in griechischer Sprache erschienen ist, und ein Meilenstein der neugriechischen Literatur.

**Vamvunaki, Maro:**

Liebhaber und Rivale. Roman. Köln: Romiosini, 1997. 166 Seiten.

SL – Vamv

Aus einem geplanten Liebeswochenende wird ein Beziehungsdrama. Missverständnisse, aber auch gezielt plazierte Spitzen prägen den Kleinkrieg, den die Liebenden gegeneinander führen und an dessen Ende trotzdem nicht die befreiende Auflösung der Beziehung stehen darf. – Mit psychologischem Scharfblick erzählt die

Autorin vom Machtspiel zwischen den Geschlechtern und entlarvt dabei Strukturen, die wir alle auf die eine oder andere Weisen kennen.

**Venesis, Elias:**

SL - Vene

Äolische Erde. Roman einer griechischen Kindheit. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag, 2001. 313 Seiten.

Der kleine Petros verbringt zusammen mit seinen Schwestern die Sommer auf dem Gut des Großvaters in den äolischen Bergen, nahe der Karawanenstraße ins Innere Anatoliens. Es ist eine glückliche Kinderwelt, bevölkert von Märchen- und Mythengestalten, angefüllt mit Abenteuern und erster Liebe, die mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges ein jähes Ende findet ...

Die Titel wurden für die Ausstellung „Athen: Olympia und mehr“ anlässlich der Olympischen Sommerspiele in Athen 2004 angeschafft und von Tischer's Presse gesponsert.

Weitere Titel der griechischen Literatur finden Sie in unserem Online-Katalog unter <http://opac.luenen.de> .

Stadtbücherei Lünen, im August 2004